

Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet „Ammergauer Straße“, im Bereich des Grundstückes, FlNr. 1051/3, Gemarkung Urspring, gemäß § 13 BauGB (Erweiterung der Baugrenze);

**Gemeinde Steingaden
Landkreis Weilheim-Schongau**

Präambel:

Die Gemeinde Steingaden erläßt aufgrund § 9 und § 10 des Baugesetzbuches (BauGB), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern, Art. 91 der Bayer. Bauordnung (BayBO) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) die vorgenannte Bebauungsplanänderung als Satzung.

I. Begründung der Änderung:

Der Bebauungsplan für das Gebiet „Ammergauer Straße“ sieht im Bereich des Grundstückes, FlNr. 1051/3 der Gemarkung Urspring die Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit maximal 6 Wohneinheiten und die Errichtung von zwei Doppelhäusern mit maximal 2 Wohneinheiten je Doppelhaushälfte vor. Das Planungskonzept der im Auftrag der Bauherren (Concept Plan Bauträger GmbH, Planegg) tätigen Architekten Baumgart und Veit, München, sieht die geringfügige Überschreitung der Baugrenze vor.

Mit Schreiben vom 21.06.1999 haben die genannten Architekten deshalb die Änderung des Bebauungsplanes (Erweiterung der Baugrenzen) beantragt.

Die Änderung ermöglicht eine etwas versetzte Anordnung der beiden Doppelhäuser. Diese Lösung ist städtebaulich vertretbar.


Da die Grundzüge des Bebauungsplanes durch die Änderung nicht berührt werden, kann die Änderung im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt werden.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 01.07.1999 der beantragten Änderung des Bebauungsplanes „Ammergauer Straße“ zugestimmt.

II. Verfahrensvermerke

1. Der Gemeinderat hat die Änderung des Bebauungsplanes „Ammergauer Straße“ in seiner Sitzung am 01.07.1999 beschlossen.
2. Die berührten Träger öffentlicher Belange und die betroffenen Bürger wurden mit Schreiben vom 02.07.1999 gemäß § 13 BauGB am Verfahren beteiligt.
3. Der Gemeinderat Steingaden hat die Bebauungsplanänderung in seiner Sitzung am 12.08.1999 als Satzung beschlossen.
4. Die Bebauungsplanänderung wurde am 1.09.1999 gemäß § 10 BauGB bekanntgemacht.
Die Bebauungsplanänderung ist damit rechtsverbindlich.

Steingaden, den 01.09.1999




Xaver Wörle
1. Bürgermeister

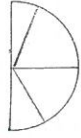


Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes
für das Gebiet „Ammergauer Straße“ gemäß § 13 BauGB
im Bereich des Grundstückes, FlNr. 1051/3, Gemarkung Urspring,
(Erweiterung der Baugrenze):

Änderungsplan i.d.F. vom 24.06.1999

Zeichenerklärung:

-  Geltungsbereich der Änderung
-  Baugrenze (geändert)



NORD M 1:1000

MD	II	SD DN 35-38°	0
	E	zul GRF max 200 m ²	1 max. 6 WE
1			
MD	II	SD DN 35-38°	0
	D	zul GRF max 90 m ² je Dst	2 max. 2 WE
2			
MD	II	SD DN 35-38°	0
	E	zul GRF max 700 m ²	3 max. 6 WE
3			

